

# Jahresbericht 2024

Berlin, im April 2025

## Jahresbericht 2024

Sehr geehrte Stifter\*innen, sehr geehrte Förderer, sehr geehrte Interessierte,

in diesen Stiftungsinformationen möchten wir wie immer Rückschau halten und Ihnen über die Ereignisse und Aktivitäten des Jahres 2024 berichten. Besonders an dem vergangenen Jahr waren die Neubesetzungen unserer Gremien – des Stiftungsrates und des Stiftungsvorstandes – dessen Mitglieder wir Ihnen vorstellen möchten.

Herzlich möchten wir Sie auf zwei besondere Charity-Veranstaltungen in diesem Jahr hinweisen und laden Sie ein: zugunsten des Kinderhospizes Berliner Herz am 9. April sowie zugunsten der Humanistischen Hochschule Berlin am 17. Mai.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Ihre  
**Rey Stefanie Krentz, Christin Richter & Benjamin Weber**  
Stiftungsvorstand

**PS: Um auch in diesem Jahr wieder großzügig humanistische Projekte bedenken zu können, freuen wir uns über Ihre Spende oder Zustiftung! Nutzen Sie hierfür unser Spendenkonto:  
HypoVereinsbank: IBAN DE76 1002 0890 0601 9645 89.**

## RÜCKBLICK 2024

### GREMIEN – STIFTUNGSRAT

#### Stiftungsrat für neue Amtsperiode 2024-2028 berufen

Der Stiftungsrat tagte in 2024 satzungsgemäß zweimal. Am 9. Juli 2024 hat das Präsidium des Humanistischen Landesverbandes Berlin-Brandenburg acht Mitglieder in den Stiftungsrat der Stiftung für eine Amtszeit von vier Jahren berufen. Wir freuen uns sehr, dass der Rechtsanwalt Marcel Werner und der Nonprofit Manager Gero Niggemeier als neu ernannte Mitglieder den Rat erweitern werden. Ausgeschieden aus dem Stiftungsrat ist nach jahrelanger und vertrauensvoller Zusammenarbeit der Rechtsanwalt Dr. Thomas Heinrichs, für dessen Engagement wir ganz herzlich Danke sagen. Jan Gabriel wurde wieder als Vorsitzender des Stiftungsrates gewählt.

Hier stellen wir Ihnen die Mitglieder des Stiftungsrates kurz persönlich mit einem Statement vor:

#### Jan Gabriel (Vorsitzender) | IT-Berater Vorsitzender des Stiftungsrats



»Ich engagiere mich für die Humanismus Stiftung, weil ich überzeugt bin, dass humanistische Werte wie Toleranz, Solidarität und Freiheit essenziell für eine gerechte und friedliche Gesellschaft sind. Mit der Stiftung können wir Projekte fördern, die diese Werte in die Praxis umsetzen und Menschen dabei unterstützen, ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu führen. Gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, die auf Respekt und Menschlichkeit basiert.«

#### Joachim Garbe-Emden | Rechtsanwalt und Notar



»Seit fast 20 Jahren stehe ich im Kontakt mit dem Humanistischen Verband und konnte mich von der an Menschlichkeit und Fürsorge ausgerichteten Arbeit des Verbandes überzeugen. Von daher war es eine Ehre und gerne übernommene Verpflichtung, mich als Mitglied des Stiftungsrates einzubringen.«

**Dr. Veronika Luebke | Geschäftsführerin**



»Bildung ist das Fundament einer starken, modernen Gesellschaft. Die humanistisch-orientierte Bildung und Aufklärung - auch das junge demokratische Engagement - müssen so viel wie möglich gefördert werden. Die Humanismus Stiftung unterstützt Projekte, die wichtig für die positive Entwicklung unserer demokratischen Gesellschaft sind, die sie stärken und lebenswerter machen.«

**Gero Niggemeier | Nonprofit Manager & Vorstand**



»Ich möchte, dass die Welt gerechter und lebenswerter wird. Mein ehrenamtliches Engagement für die Humanismus Stiftung Berlin beruht auf der Überzeugung, dass der Mensch in Verantwortung für sich, seine Mitmenschen und die Natur handelt. Ein nachhaltiger Humanismus verbindet soziale Gerechtigkeit mit ökologischem Bewusstsein und fördert eine lebenswerte Zukunft für alle.«

**Prof. Dr. Dr. habil. Jörg Soller | em. Professor an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin**



»Mit meinem Engagement möchte ich nachhaltig Zukunft gestalten. Für eine bessere Welt.«

**Dr. Felicitas Tesch | Studienrätin**



»Über die Bildungspolitik und das Unterrichtsfach Humanistische Lebenskunde bin ich zum Humanistischen Verband gekommen. Im Bildungsbereich sehe ich weiter den Schwerpunkt meines Wirkens. Im Stiftungsrat engagiere ich mich, weil ich die vielen Projekte, die durch die Spenden finanziert werden können, aktiv begleiten möchte. «

**Marcel Werner | Rechtsanwalt & Chefjustiziar bei der Stiftung Mercator GmbH**



»Der Humanismus betont den Wert und die Würde des Individuums und stellt die menschliche Vernunft, Freiheit und Bildung in den Mittelpunkt. Der Humanismus fördert die Toleranz, das Mitgefühl und den Respekt vor unterschiedlichen Meinungen und trägt damit zu einer offenen, diversen und gerechten Gesellschaft bei. Für all dies steht die Humanismus Stiftung. Aus diesem Grund ist mein Engagement hier richtig! «

## Steffen Zillich | Parlamentarischer Geschäftsführer im Abgeordnetenhaus von Berlin



»Ich setze mich vor allem für soziale Gerechtigkeit ein damit der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft nicht verloren geht. Ich möchte, dass Menschen und ihre Bedürfnisse Gehör finden. Seit vielen Jahren engagiere ich mich für die Humanismus Stiftung Berlin und möchte damit meinen Beitrag für eine mitmenschliche Gesellschaft leisten.«

## GREMIEN – STIFTUNGSVORSTAND

### Stiftungsvorstand für neue Amtsperiode 2024-2028 berufen

Der dreiköpfige Stiftungsvorstand tagte in 2024 sechsmal. In den Sitzungen wurden vorrangig Fragen zur strategischen Ausrichtung der Stiftung erörtert, Instrumente im Fundraising priorisiert und über Finanzen und Geldanlage beraten. Mit einem Zukunftsfonds sollen künftig Fundraising-Aktivitäten, insbesondere Zustiftungen und Erbschaften beworben werden. Der Stiftungsvorstand hat beschlossen, die langfristige Stabilisierung humanistischer Projekte zu fokussieren und den Kapitalstock der Stiftung weiter zu erhöhen.



Am 24. September 2024 hat der Stiftungsrat den neuen Vorstand für die kommende Legislatur von vier Jahren berufen. **Rey Stefanie Krentz** wird weiter den Vorsitz des Gremiums übernehmen. **Christin Richter** wurde als stellvertretenden Vorsitzende gewählt. Neu wird das Vorstandsteam durch den Rechtsanwalt **Benjamin Weber** erweitert. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Rechtsanwalt im Stiftungssektor wird er

die Stiftung vor allem in rechtlichen Fragen gut begleiten können.

Ulrich Zschocke schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus, um sich anderen Aufgaben zu widmen und bleibt der Stiftung freundschaftlich verbunden. Herr Zschocke ist weiter als Mitglied des Präsidiums des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg aktiv. Wir danken Ulrich Zschocke vielmals für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit!

»In den kommenden vier Jahren stehen viele große Themen bevor. Wir wollen uns als Stiftung mit dem Zukunftsfonds noch stärker und sichtbarer für eine humanistische Zukunft positionieren. Wir möchten Menschen begeistern, in den Fonds zu investieren und so eine demokratische Gesellschaft auf der Basis humanistischer Werte zu sichern.«, so das Vorstandsteam.

Der eigens aufgesetzte Zukunftsfonds dient der langfristigen und nachhaltigen Sicherung humanistischer Projekte. Die Stiftung arbeitet beim Zukunftsfonds nur mit den Erträgen aus Zustiftungen und Kapital, Ihre Zuwendungen bleiben erhalten. Somit können humanistische Werte gesichert werden und auch noch in Zukunft unterstützt werden.

Das Vorstandsteam hat sich für die Amtszeit folgende Themen auf die Agenda gesetzt:

- Aufbau des Kapitalstocks der Stiftung
- Ausbau des Erbschaftsfundraisings und neuer Modelle des Zustiftens
- 20jähriges Jubiläum der Stiftung in 2026
- Förderung von humanistischen Leuchtturmprojekten

## AUSSCHÜTTUNGEN

### Geförderte Projekte in 2024

Die im Jahr 2023 neu beschlossenen Förderrichtlinien konnten im Jahr 2024 erstmalig angewandt werden. Ziel der neuen Richtlinien war es unter anderem, das Antrags- und Vergabeverfahren zu beschleunigen sowie größere Projektvorhaben umfassend fördern zu können. Dieses Ziel konnte erfolgreich umgesetzt werden. Das Gesamtfördervolumen betrug in 2024 17.500 Euro und es wurden drei Projektanträge positiv votiert. Folgende Projekte konnte die Stiftung dank der Erträge aus dem Stiftungskapital und weiterer Spenden fördern, siehe unten.

<b>Projekt:</b>	<b>Aufbau &amp; Einrichtung der wissenschaftlichen Bibliothek</b>
<b>Institution:</b>	<b>Humanistische Hochschule Berlin AdÖR</b>
<b>Fördervolumen:</b>	<b>10.200 Euro</b>
<b>Projektbericht:</b>	<b>Isabelle Tietz, Leiterin der Bibliothek</b>



Mein Name ist Isabelle Tietz und seit Juni 2024 leite ich die Bibliothek der Humanistischen Hochschule Berlin. Durch die Neugründung der Hochschule befindet sich die Bibliothek ebenfalls im Aufbau und wird über die kommenden Jahre beständig erweitert werden. Dank der Unterstützung durch die Humanismus Stiftung beläuft sich der Bestand mittlerweile auf ca. 650 Titel. Es handelt sich dabei um Fachliteratur, größtenteils aus den Bereichen Pädagogik, Soziologie und Philosophie. Dazu kommen einzelne Werke aus verschiedenen anderen hochschulrelevanten Themengebieten wie beispielsweise aus der Psychologie und Theologie.

Da sich die Studierendenzahl zum Wintersemester 2024/25 von 70 auf 150 Studierende verdoppelt hat und wir auch zum kommenden Wintersemester auf 300 Studierende wachsen werden, wurde eine Vergrößerung der Hochschulräume notwendig. Derzeit befindet sich die Bibliothek am Hochschulstandort in der Brückenstraße 5a in Berlin-Mitte, im dritten Obergeschoss. Sie steht seit Anfang November den Studierenden sowie den Lehrenden der Hochschule während festgelegter Öffnungszeiten zur Nutzung und Ausleihe zur Verfügung. Zudem haben die Studierenden innerhalb der Räumlichkeiten die Möglichkeit zu arbeiten, zu lernen und zu lesen, was sehr gern genutzt wird. Neben der beständigen Erweiterung des Bibliotheksbestands für die Lehre, Forschung und Information bauen wir unter dem Projekt „WMS“ (WorldShare Management Services) ein neues, integriertes Bibliotheksmanagementsystems zur Verwaltung interner Abläufe, Katalogisierung und Bereitstellung in einem Online-Katalog auf. Aktuell ist der Bestand der Bibliothek online einsehbar über das Campus-Management-System „Trainex“.

**Projekt:** Lange Nacht der Wissenschaften der Hochschule Berlin  
**Institution:** Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg e.V.  
**Fördervolumen:** 3.300 Euro  
**Projektbericht:** Astrid Hackel, ehemalige Mitarbeiterin

Die Förderung unterstützte unser wissenschaftlich-weltanschauliches Programm, mit dem wir in Kooperation mit der Humanistischen Hochschule Berlin an der Langen Nacht der Wissenschaften 2024 (LNDW) teilnehmen konnten. 51 Gäste nahmen am Programm teil. Zum Angebot gehörte eine von Dr. Martin Mettin moderierte **Podiumsdiskussion „Philosophieren mit Kindern und Wertebildung in der Grundschule“**. Für Demokratie und deren Förderung sowie die Entwicklung



anderer Werte ist das Philosophieren mit Kindern eine sehr wichtige Kulturtechnik, die weiter ausgebaut und popularisiert werden sollte.

Auch der Vortrag von Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Philosoph und Rektor der Humanistischen Hochschule, war sehr gut besucht. Er gab in seinem Vortrag **„Die aktuelle Gefährdung der Demokratie und die Rolle der Zivilkultur“** einen Einblick in politische Theorien zur Begründung von Demokratie und daraus ableitbare Folgen für aktuelle Debatten. Nida-Rümelin hob hervor, dass Rechtsstaatlichkeit und Demokratie konstitutiv zusammengehören und dass eine Demokratie, die Menschengruppen diskriminiert, keine wirkliche Demokratie ist. Viele derjenigen, die in Europa aktuell rechts wählen, seien demokratische Gesprächspartner\* innen, diejenigen unter ihnen aber, die – offensichtlich oder versteckt – nicht die gleiche Würde aller anerkennen, seien für demokratische Deliberationen disqualifiziert.



Fotos: Konstantin Börner

Beim **World Café** von Dorothea Winter hatten Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit anderen Gesprächspartner\*innen zu diversen Themen innerhalb des Spannungsverhältnisses zwischen KI und Ethik auszutauschen. Besonders die Themen Gesichtserkennung und autonomes Fahren wurden kontrovers diskutiert. Konsens bestand darin, dass KI als Korrektiv ethische Grundlagen braucht. Die

von Prof. Dr. Matthias Lindner, Prof. Dr. Alexander Bischkopf und Conny Brederock geführte **Diskussion „Helfen ohne Heil? Humanistische Theorie und Praxis Sozialer Arbeit“** kreiste um den religiös konnotierten Begriff des „Heils“. In Zentrum stand die Frage nach Umgangsmöglichkeiten von Sozialarbeiter\*innen mit einem von einigen Adressat\*innen der Sozialen Arbeit vorgebrachten Bedürfnis nach Heil und transzendenter Hoffnung.

Dank der Einbindung in das reichweitenstarke, fest etablierte Format der Langen Nacht der Wissenschaften erreichten die Humanistische Hochschule Berlin und die Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg mit einem vielfältigen, sowohl auf aktuelle gesellschaftliche Debatten als auch international anschlussfähige Forschungsfragen Bezug nehmenden Programm neue Besucher\*innen und erweiterten so den Radius ihrer Sichtbarkeit in der Hauptstadt und darüber hinaus. Durch ihre Teilnahme an der LNDW profitierten beide Institutionen von der umfassenden digitalen und multimedialen Präsentation und Bewerbung des Events und der daran teilnehmenden Einrichtungen.

**Projekt:** Kulturveranstaltungen im Haus des HUMANISMUS  
**Institution:** Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg KdöR  
**Fördervolumen:** 4.000 Euro  
**Projektbericht:** Caroline Borges, Leiterin Haus des HUMANISMUS

#### **Zwei Lesungen in Berlin und Brandenburg mit Ellen Matzdorf – "Vom ersten bis zum letzten Atemzug"**

Die außergewöhnliche Kombination aus Hebamme und Bestatterin mag auf den ersten Blick irritieren, doch Ellen Matzdorf zeigt, wie eng Geburt und Tod miteinander verbunden sind. In ihrer Lesung aus "Vom ersten bis zum letzten Atemzug" nimmt sie ihr Publikum mit auf eine berührende Reise durch die extremsten Momente des Lebens. Ihre persönlichen Erfahrungen machen Mut, sich mit dem Thema Sterben auseinanderzusetzen, und zeigen zugleich, wie kraftvoll und hoffnungsvoll der Lebenskreislauf sein kann. Im Anschluss gab es eine angeregte Diskussion mit vielen wertvollen Impulsen.

## Humanistischer Feierabend – Drinks & Dialoge im Haus des HUMANISMUS



Ein Abend für Austausch, Inspiration und neue Begegnungen: Beim Humanistischen Feierabend im Haus des Humanismus kamen Mitglieder, Mitarbeitende und Interessierte in entspannter Atmosphäre zusammen. Unter dem Motto „Bring a Friend“ wurden neue Gesichter eingeladen, um die Arbeit des Verbandes kennenzulernen. Ein engagiertes Team informierte über Projekte und Möglichkeiten zur Mitgliedschaft,

während bei anregenden Gesprächen und kühlen Getränken Kontakte geknüpft wurden. Eine gelungene Veranstaltung, die zeigt: Humanismus lebt vom gemeinsamen Erleben und Austausch.

## Kleine Köpfe, große Herzen – Das Humanistische Kinderrechte-Festival im Haus des HUMANISMUS

Spiel, Spaß und starke Botschaften: Beim Humanistischen Kinderrechte-Festival drehte sich alles um die Jüngsten. Kinder von Mitgliedern, Mitarbeitenden und Interessierten erlebten einen bunten Tag voller kreativer Workshops, Mitmach-Aktionen und spielerischer Bildung. Gleichzeitig bot die Veranstaltung eine wunderbare Gelegenheit, Familien für die Arbeit des Verbandes zu begeistern und auf Angebote wie Kitas, Jugendfeiern und Kinderhospize aufmerksam zu machen. Die Begeisterung und Freude der Kinder machten deutlich: Humanismus beginnt mit gelebter Gemeinschaft von klein auf.





Bei allen Spender\*innen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass wir in 2024 diese wertvollen und sinnstiftenden Vorhaben fördern konnten, möchten wir uns recht herzlich bedanken!

#### Vermögensverwaltung & Finanzen

Zum Stichtag 31.12.2024 betrug das Depotvermögen der Stiftung 831.816,96 Euro (2023: 803.001,55 Euro). Wie erwartet konnte sich der Kurswert unseres Depots weiter erholen. Der Stand des Girokontos betrug am 31.12.204 Euro 40.270,89 Euro (2023: 41.380,35 Euro). Damit lag der Gesamtwert des Stiftungsvermögens bei **872.087,85 Euro** am 31.12.2024 (2023: 844.381,90 Euro).

#### Fundraising & Öffentlichkeitsarbeit

In 2024 konnten **4.095,00 Euro Spenden** (2023: 5.960,00 Euro), **19.515,85 Euro Erträge aus Geldanlagen** (2023: 16.796,29 Euro) und **400,00 Euro Zustiftungen** (2023: 500,00 Euro) erzielt werden. Testamentsspenden konnten nicht verzeichnet werden (2023: 53,54 Euro). Auch wurden der Stiftung keine weiteren Darlehen überlassen.

Für das Einwerben von Spenden und Zustiftungen wurden einmal im Jahr die Stiftungsinformationen mit einem Spendenaufruf und mit Möglichkeiten für Darlehen an die Stiftung verschickt. Das Weihnachtsmailing im Dezember an die Hausliste brachte 3.575 Euro ein. Die Stiftungsarbeit wurde im Newsletter der Freund\*innen des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg und im Bundesnewsletter des Humanistischen Verbandes Deutschlands vorgestellt. Auf LinkedIn wurden Beiträge gepostet und die Website regelmäßig aktualisiert.

#### Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks

Insgesamt wurden **18.597,55 Euro** zur Erfüllung des Satzungszwecks ausgegeben. Davon flossen **17.500 Euro** in die **Projektförderung** (Ausschüttungen an die Projekte der antragsberechtigten Körperschaften) und **1.097,55 Euro** in **Personalkosten**.

## VERANSTALTUNGEN 2025

**Mittwoch, den 9. April 2025, 19:30 Uhr Heimathafen Neukölln**

**Charity Veranstaltung, Kinderhospiz Berliner Herz**

Unter dem Titel **ROBI & VOLLI, DAS BESTE AUS 60 JAHREN** lädt das Kinderhospiz Berliner Herz in den Heimathafen Neukölln ein, zu einem bunten Mitlachabend mit Robi (Robert Skuppin) und Volli (Volker Wieprecht).

Seit 2015 engagiert sich Volker Wieprecht als Botschafter für das Kinderhospiz Berliner Herz. Gemeinsam mit anderen setzt er sich dafür ein, auf die Bedürfnisse von Familien mit unheilbar kranken Kindern hinzuweisen und die Gesellschaft für dieses Thema zu sensibilisieren. Im März 2025 feiert das Berliner Herz sein 10jähriges Bestehen. Dieser Anlass hat Volker und Robert veranlasst, Schriften, Pamphlete und Einkaufszettel vorzuholen und sich damit auf die Bühne zu begeben. Ihr bunter Mitlachabend sorgt nicht nur für gute Laune, sondern die beiden Radioikonen spenden die Ticketerlöse zu 100 Prozent an das Kinderhospiz.

Die Veranstaltung dauert 2 Stunden und kostet 55 Euro. [Tickets sind direkt hier beim Heimathafen erhältlich.](#)

**Charity Veranstaltung, Hedwig Bollhagen Werkstätten, Samstag, den 17. Mai 2025**



Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen Charity-Event in Form einer Landpartie ein.

In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt, kritisches Denken und demokratische Werte zunehmend herausgefordert werden, braucht es Orte, die junge Menschen zu selbstbestimmtem und verantwortungsbewusstem Handeln befähigen. Bildung ist der Schlüssel zu einer offenen, gerechten Gesellschaft – und genau dafür steht unser Vorhaben: der Humanistische Bildungscampus in Berlin-Pankow.

Gemeinsam mit den Hedwig Bollhagen Werkstätten haben wir exklusiv die Keramikserie "HUMANITAS" entworfen. Diese in traditioneller Manufakturarbeit gefertigten Charity-Produkte werden speziell für die Humanistische Hochschule und den Humanistischen Verband produziert, um humanistische Bildung und soziale Projekte zu fördern.

Im Rahmen unseres Charity-Events möchten wir Ihnen diese Keramikserie vorstellen und Sie zu einem exklusiven Rundgang durch die traditionsreiche Manufaktur einladen. Dabei können Sie auch Ihre eigene Keramik fertigen.

**Datum** Samstag, 17. Mai 2025

**Ort** Keramikwerkstätten Hedwig Bollhagen, Hedwig-Bollhagen-Straße 4, 16727  
Oberkrämer/Marwitz

**Programm**

10:30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Kuchen

11:00 Uhr Begrüßung & Führungen durch die Werkstätten

12:15 Uhr Pause bei Kaffee und Kuchen

12:45 Uhr Bemalen einer eigenen Bollhagen-Keramik\* (39 Euro pro Prs. zu zahlen vor Ort)

14:00 Uhr Ausklang

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte melden Sie sich bis zum 1. Mai 2025 [hier an](#) oder unter [event@humanistische-hochschule-berlin.de](mailto:event@humanistische-hochschule-berlin.de)**

**Unterstützen & Spenden**

Als gemeinnützige Stiftung basiert unsere Existenz ausschließlich auf Spenden, Zustiftungen und Erbschaften. Wir sind froh, dass wir an die Spendenhöhe der letzten Jahre anknüpfen konnten. Denn nur durch die Erlöse und weitere Spenden gelingt es uns jedes Jahr erneut, eine hohe Summe für wichtige humanistische und soziale Projekte sowie für Veranstaltungen und Bildungsprojekte zur Verfügung zu stellen. **Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie durch Ihre Spende unsere Arbeit weiter unterstützen. Weiterhin möchten wir mit einer Zustiftung in den Zukunftsfonds dazu anregen mit uns humanistische Werte zu erhalten.**

**Spendenkonto:** HypoVereinsbank: IBAN DE76 1002 0890 0601 9645 89 (BIC HYVEDEMM488)

**Allen Spender\*innen und Zustifter\*innen, die uns jedes Jahr begleiten und uns ihr Vertrauen schenken, gilt ebenfalls unser herzlicher Dank.**

**Wir gedenken...**

...unserer Förderer\*innen und Unterstützer\*innen Adelheid Teichmann und Ursula Kerzendörfer, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

**Humanismus Stiftung Berlin**

Wallstr. 61-65, 10179 Berlin

Tel. 030 61 39 04 81

[info@humanismus-stiftung.de](mailto:info@humanismus-stiftung.de)

[www.humanismus-stiftung.de](http://www.humanismus-stiftung.de)

**Vertreten durch**

Rey Stefanie Krentz, Vorstandsvorsitzende

**Konto**

HypoVereinsbank

IBAN: DE76 1002 0890 0601 9645 89

BIC: HYVEDEMM488